

KlangArt singt in der Stephanus-Kirche Von Buxtehude bis Rutter



Der Chor KlangArt singt am Sonntag in der Stephanus-Kirche Lieder von Buxtehude bis Rutter

Der Chor der Stephanus-Gemeinde KlangArt verwandelt die Stephanus-Kirche am 21. Februar wieder einmal in einen Konzertsaal. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Auf dem Programm stehen im ersten Teil klassische Stücke mit Orchester. Unter anderem wird der Chor das Stück „Alles was ihr Tut...“ von Dietrich Buxtehude zum Besten geben. Im zweiten Teil des Konzerts folgen dann Gospels und Chorwerke von John Rutter.

KlangART besteht im Moment 30 Sängerinnen und Sängern im Alter von 30 bis 90 Jahren. Der Chor ist eine bunt gemischte Gruppe lustiger Leute mit Freude am gemeinsamen Singen. Außer zu den Auftritten und den gemeinsamen Proben, die immer mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindesaal der Stephanus-Kirche stattfinden, treffen sich die Chormitglieder einmal im Monat zu Stammtisch. Einmal im Jahr geht es gemeinsam auf eine Chorfreizeit, auf der nicht nur viel geprobt, sondern auch die Geselligkeit gepflegt wird. Wer Lust hat, bei den KlangARTisten mit zu wirken ist herzlich eingeladen. Interessenten können einfach bei einer Chorprobe vorbeischaun oder vorab weitere Infos zum Chor per E-Mail unter klangart-stephanus@gmx.de anfordern.

Foto: privat

Greutterwald-Initiative ist jetzt online

Die Bemühungen um ein „autofreies“ Naturschutzgebiet gehen weiter. Seit kurzem ist die Greutterwald-Initiative im Internet präsent, um nach Kundgebungen und Unterschriftensammlung (wir berichteten) auch künftig öffentlich wahrgenommen zu werden.

Die Greutterwald-Initiative ist seit kurzem im Internet unter den Adressen: „www.naturschutzgebiet-greutterwald.de“ oder „www.greutterwald-will-autofrei.de“ präsent. Auf den Webseiten sind Informationen zum Naturschutzgebiet sowie ergänzende Links zu finden. Außerdem sind alle bisherigen Aktivitäten der Initiative mitsamt dem Medienecho chronologisch aufgelistet.

Fotos und Videos zeigen die Schönheit von Wald und Streuobstwiesen sowie Lebensräume von Tieren, blenden aber die Schattenseiten auch nicht aus. Exemplarisch dafür steht der Vicinalweg mit dem mehr als fünf Jahrzehnte alten Durchfahrtsrecht für

die Autopendler zwischen Weilimdorf und Zuffenhausen. Auf dem schmalen Waldsträßchen kommen Amphibien wie Frösche und Kröten buchstäblich „unter die Räder“, und das in einem Gebiet, das seit über 30 Jahren eigentlich dem Natur- und Artenschutz dienen soll.

Ebenfalls chronologisch aufgelistet sind Anträge der Gemeinderatsfraktionen und dem Weilimdorfer Bezirksbeirat sowie Anfragen von Bürgern sowie die dazugehörigen Antworten von der Stadtverwaltung, Ämtern und Politik, aber auch von Firmen. Die entsprechenden Schriftstücke und Dokumente sind weitestgehend auf den Internetseiten abrufbar.

Ferner sind auf der Internetpräsenz auch Hinweise auf Termine (am 26. Februar findet von 16 bis 17 Uhr eine Menschenkette im Vicinalweg statt) der Initiative zu finden und natürlich gibt es auch eine Kontaktadresse.

Fotos: privat



Die Greutterwald-Initiative ist seit kurzem Online. Am 26. Februar von 16 bis 17 Uhr findet eine Menschenkette im Vicinalweg statt.